

Ein Treffpunkt für alle

Wir möchten eine Anlaufstelle für die ganze Familie sein. Ein Ort der Begegnung, ein Ort der Unterstützung – für jung und alt. Auch für Familien, deren Kinder andere Einrichtungen besuchen. Deshalb werden wir unsere Einrichtung nach außen öffnen. Und wir laden Sie herzlich ein, dabei mitzumachen!

Was würde Ihnen als Familie helfen, was würde Ihnen gefallen? Es geht um Ihre Ideen und Ihre Wünsche. Wir können die Räume dafür zur Verfügung stellen, die passenden Kontakte vermitteln und vielleicht genau das auf den Weg bringen, was Sie sich für Ihre Familie wünschen.

Familienzentren im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Familienzentren 1.0

ASB Kita Kunterbunt, Babenhausen
KiFaZ Tannenweg, Griesheim
Ev. Kita Eiche, Ober-Ramstadt
Kita BimBamBino, Pfungstadt
Kita Windrad, Seeheim-Jugenheim
Kita Sternenhimmel, Weiterstadt

Familienzentren 2.0

ASB Kita Wichtelwald, Babenhausen
Kita Kindernest, Dieburg
Kinderzentrum Pestalozzi, Groß-Umstadt
Kita „Am Kohlweg“, Messel
Kinderhof Lengfeld, Otzberg
Ev. Kita Eschollbrücken, Pfungstadt

Familienzentren tragen zu einer Verbesserung und Weiterentwicklung der Angebote für Eltern und Kinder bei, reagieren auf Bedürfnisse von Familien und sind ein wichtiges Element der sozialen Infrastruktur geworden.

Mit fachlicher und finanzieller Unterstützung ermöglicht der Landkreis Darmstadt-Dieburg den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen sich auf den Weg zum Familienzentrum zu machen. Ziel ist es, die Familien und deren Lebenswelt in den Fokus zu stellen und Angebote sozialräumlich und bedarfsorientiert zu gestalten. Die Kindertagesstätte wird zu einem Bildungsort, der Übergänge erleichtert.

Kontakt

Frühe Hilfen – Kita-Fachberatung
kita-fachberatung@ladadi.de

Wir werden Familienzentrum!

Was bedeutet das?



Familienzentrum:

Als Kita begleiten, betreuen und unterstützen wir Ihr Kind. Wir haben die Räume, die Ausstattung und das Knowhow dafür. Außerdem haben wir viele Kontakte und tauschen uns mit anderen Einrichtungen aus – wir sprechen zum Beispiel mit Lehrkräften, kinderärztlichen Praxen, den örtlichen Vereinen und natürlich mit Ihnen als Eltern.

Es gibt hier also Raum und ein großes Netzwerk.

Machen wir gemeinsam mehr daraus – als Familienzentrum!



Familienzentrum – was bedeutet das?



Sich begegnen

Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam überlegen, welche Projekte wir ausprobieren könnten. Das kann ein Elterncafé sein, einfach zum Treffen und um sich auszutauschen. Oder eine Mitmach-Aktion für Eltern und Kinder, um gemeinsam etwas zu unternehmen und sich besser kennenzulernen. Oder eine Sprechstunde der Erziehungsberatung, ein Yoga-Kurs für Schwangere, eine Plattform, um Fahrgemeinschaften zu bilden...

Ein Familienzentrum bietet Unterstützung für die ganze Familie. Wie diese Unterstützung konkret aussehen kann, das wollen wir gemeinsam herausfinden.

Neue Möglichkeiten schaffen

ZUM BEISPIEL:

Termin-Organisation: Viele Kinder haben regelmäßig Termine oder besuchen Kurse. Das bedeutet für Eltern immer viel Fahrerei und Zeitaufwand. Würde beispielsweise eine Logopädin oder ein Musiklehrer tagsüber ins Familienzentrum kommen, könnten Kinder solche Termine hier bei uns wahrnehmen, während der regulären Betreuungszeit. Oder Eltern könnten eine Sprechstunde hier bei uns besuchen, ohne zusätzliche Wege.

ZUM BEISPIEL:

Babysitter-Kurse: Babysitter sind immer gefragt – doch woher kommt so eine qualifizierte und zuverlässige Person? Vielleicht ist es machbar, dass ein externer Anbieter einen Babysitter-Kurs in unseren Räumen durchführt. Und die dabei ausgebildeten Babysitter könnten sich dann über einen Aushang im Haus direkt an interessierte Eltern vermitteln lassen.

ZUM BEISPIEL:

Eltern-Kind-Aktion: An der frischen Luft, in der Natur, gemeinsam etwas Schönes tun: Interessierte Eltern und Kinder könnten beispielsweise in unserem Außenbereich Gemüsebeete gestalten oder die Patenschaft dafür übernehmen. Möglicherweise entsteht daraus sogar ein gemeinsames Erntedankfest mit anderen Eltern und Kindern. Oder mit den Mitgliedern des Kleingärtner-Vereins...

Ein Familienzentrum kann Drehscheibe sein – und Angebote aus der Umgebung an Eltern und Kinder vermitteln.

Als Kita-Personal haben wir natürlich immer noch unsere bisherigen Aufgaben: Wir sorgen tagsüber für Ihr Kind. Das heißt, wir selbst können während unserer Arbeitszeit nur begrenzt zusätzliche Aktionen anbieten. Aber wir ermöglichen die neuen Angebote – indem wir zuhören, uns kümmern und alle Beteiligten miteinander in Kontakt bringen!

Alle miteinbeziehen

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es bereits sechs Kitas, die Familienzentrum geworden sind. Und – mit uns – weitere sechs Einrichtungen, die Familienzentrum werden möchten (Stand 10/19). Diese Entwicklung wird gefördert, weil man erkannt hat, dass Kinder immer davon profitieren, wenn die ganze Familie integriert ist.

